Bericht für das Treffen der Rats-AG Internationales am 24.7.2013

Die AG Globalisierung und Krieg sieht sich in einer Reihe mit allen Gruppierungen bei Attac, die sich der Schrankenlosigkeit des neoliberalen Wirtschaftsmodells und seinen ungerechten Strukturen entgegen stellen. Der vorrangig am Profit orientierte Kampf der Mächtigen um Rohstoffe und Absatzmärkte führt zu Verwüstung und Verelendung auf der einen Seite und einer Konzentration von Kapital und Macht auf der anderen Seite.

Die neoliberale Ordnungspolitik wird immer stärker mit militärischer Macht abgesichert. So werden Kriege um geostrategische Positionen und um Ressourcen geführt.
Wir sind Teil der Bewegung, die sich für internationale Solidarität und gerechte Wirtschaftsstrukturen einsetzt. Wir lehnen Militarisierung, Krieg, Besatzung und Waffenexporte ab und sagen Nein zur NATO, zur Militarisierung der EU und zur Umstrukturierung der Bundeswehr in eine Interventionsarmee.

Das erste Objekt unserer Analyse und Kritik ist selbstverständlich die eigene Regierung und deren Politik, um durch Aufklärungsarbeit hier eine Veränderung zu bewirken. Wir sind uns aber bewusst, dass es andere und z.T. gewichtigere Akteure gibt, allen voran die USA und die europäischen Ex-, bzw. Neo-Kolonialstaaaten durch ihre vielfältigen Interventionen mit i.d.R. verheerenden Auswirkungen auf die Lebensbedingungen von Menschen in anderen Regionen der Welt.

Aufgrund unserer knappen finanziellen Mittel versuchen wir vorzugsweise bei Gelegenheiten wie z.B. den internationalen attac-Sommerakademien, gemeinsam mit Friedensinitiativen aus anderen Ländern Informations-Veranstaltungen zu organisieren und Kontakte herzustellen, z.B. nach Frankreich, der Schweiz, Schweden. Länderübergreifende Kampagnen können wir nicht stemmen, hier müssen wir uns auf die Unterstützung von Aktionen größerer Organisationen wie z.B. Pax Christi, IPPNW, Medico International beschränken, bzw. durch Mitarbeit in Arbeitskreisen mit Verbindungen zu international zusammengesetzten Organisationen wie z.B. dem Koordinationskreis Palästina/Israel oder der Internationalen Initiative für Frieden in Syrien. Eine weitere Ebene stellt die Förderung von Informations- und Kultur-Veranstaltungen mit Friedensaktivisten aus anderen Ländern dar, bzw. mit ausländischem Hintergrund (z.B. Iran, Israel, Mali, Palästina, Südkorea, USA).
Ein weiteres Mittel unserer Aufklärungsarbeit stellt für uns die Webseite der AG dar, über welche wir zu vielen Konfliktregionen und speziellen Aspekten Hintergrund-informationen, Analysen und kritische Kommentare zugänglich machen, um der weit verbreiteten Propaganda der Mainstream-Medien etwas entgegen zu setzen.

Von attac als Ganzes erwarten wir eine unzweideutige Haltung gegen jegliche Art von Gewalt und Krieg, keine Tolerierung von militärischen Interventionen aus sog. "humanitären" oder anderen Gründen und die Ablehnung von Waffenexporten.
Auf der Einhaltung von Menschenrechten und Völkerrecht ist zu bestehen - gegenüber jedem und ohne Scheuklappen.

Franz Eschbach
17.7.2013

http://www.attac-netzwerk.de/ag-globalisierung-und-krieg/startseite/